

Noch zweimal präsentieren Tonč Feinig und Klaus Lippitsch ihre neue Duo-CD:

„Südöstlich“ ist es atmosphärisch

Seine Musik in Worte zu fassen, ist nicht sein Ding. Das wäre ja fast so, als würde man einen edlen Tropfen zerreden und nicht trinken. Getrunken werden will auch die Tastenkunst von Tonč Feinig. Für seine neue Duo-CD haben der Jazzpianist und Percussionist Klaus Lippitsch Klangkoordinaten „südöstlich“ gelegt.

Im Café bei einer Tasse Tee hat Feinig – der leise Mann mit dem atmosphärisch dichten Klavierklang,

VON IRINA LINO

doch viel zu sagen. Da ist dann von der „Freiheit der Gestaltung und dem Blick über den Suppentellerrand“ im Jazz die Rede und davon, „dass man das, was man macht, gerne machen muss, damit es gut wird.“

Wie gut die neue CD geworden ist, für die sich die beiden in zahlreichen Gemeinschaftsprojekten erprobten „Spielfreunde“ freien Lauf und auf ihre Intuition verlassen haben, lässt sich am besten mit eigenen Ohren nachhören. Dass Feinig und Lippitsch sich (einmal mehr) nicht von Stil und Genregrenzen haben einsperren lassen, ist ebenso offensichtlich wie die fantastische atmosphärische Klangdichte, die ohne klassische Liedstrukturen „Südöstlich – Morju naproti“ liegt.

Hier hat sich das große Können der Kärntner auf unterschiedlichsten Tasten-, Geräusch- und Rhythmusinstrumenten zum innigen Dialog verdichtet, der matt glänzende Räume mit kontemplativen, groovigen und sphärischen Ebenen öffnet.

Ein Hörerlebnis zum Fallenlassen und Genießen, das noch zweimal live zu erleben ist: morgen (20 Uhr) im Brauhaus Breznik in Bleiburg, Freitag (27. 11.), um 20.30 Uhr, in den Klagenfurter Kammerlichtspielen.



Feinigs Basis im restaurierten Bauernhaus in Suetschach.